

Unterrichtsstörungen - Lehrerin im ersten Jahr

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 14. März 2025 15:41

Ich denke auch, du bist vielleicht etwas zu perfektionistisch?

Denn das:

Zitat von Luisa 1997

In manchen Klasse ist es nur das permanente Gequatsche mit den Sitznachbarn. In anderen Klassen kommt es zusätzlich zum Reinrufen, zum Abgeben von Kommentaren, zu motorischer Unruhe und einer extremen allgemeinen Unruhe, sodass ich manchmal Schwierigkeiten habe, die Klasse wieder einzufangen. Leises Arbeiten ist manchmal ebenfalls schwierig.

klingt für mich nach relativ normalem Unterrichtsalltag.

Deshalb vllt. auch an folgender Stellschraube drehen:

Zitat von Luisa 1997

Das Ganze nimmt mich wirklich sehr stark mit. Ich fühle mich häufig ausgelaugt, erschöpft und traurig.

Etwas professionelle Abgrenzung kann gut tun. Dass die SuS dieses Verhalten zeigen, hat nichts mit dir zu tun, sondern Bewegung und Kommunikation sind natürlich Grundbedürfnisse von Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen. Man muss als Lehrkraft für sich schauen, inwieweit man persönlich das tolerieren kann, aber durchgängig leise und ruhige Klassen in allen Stunden sind utopisch.

Einige zusätzlich Ideen, sofern nicht bereits probiert:

- Unterrichtsmethoden einbauen, die Bewegung und Gespräche zwischen SuS erlauben bzw. sogar erfordern
- Hospitation bei Kollegen in den Klassen: Du sagst, bei diesen wäre das Problem weniger gravierend - vllt. ist aber auch nur die Wahrnehmung unterschiedlich.
- Lektüre, Fortbildung oder Supervision zum Thema Classroom Management